Chaplin's®
WORLD

2022
THE KID

PRESSEDOSSIER

–

JANUAR 2022

–

BY GRÉVIN

INHALTSANGABE

EINLEITUNG 3

EIN JAHR DES KINDES 4

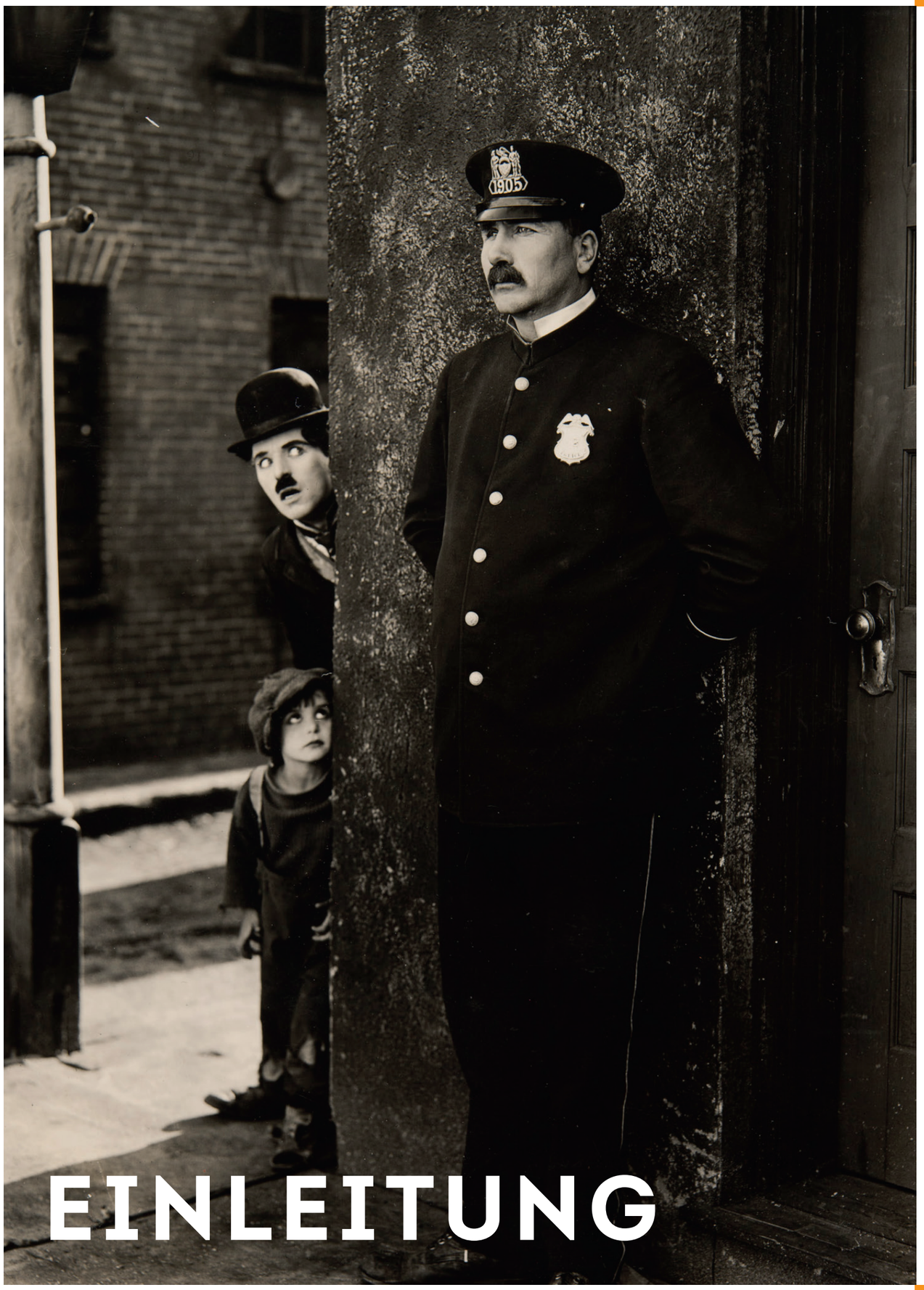
DAS PROGRAMM 5

- EINE EXKLUSIVE AUSSTELLUNG: *THE KID*
- FILMVORSTELLUNGEN
- *THE KID* IM ZIRKUS MIT DEM TRAMP
- MUSIK!
- VERANSTALTUNGSKALENDER

DIE CHARLIE CHAPLIN MUSEUM FOUNDATION 14

KONTAKT 15

© Bubbles Incorporated. Crédits photo couverture : Chaplin's World™ / © Roy Export Company Ltd



EINLEITUNG

The Kid ist vielleicht noch mehr als alle anderen Chaplin-Filme ein generationenübergreifendes Werk. Das British Film Institute stuft das Werk sogar als einer der 50 Filme ein, die man bis zum 15. Lebensjahr gesehen haben muss.

Um das 100-jährige Jubiläum des Films zu feiern, widmen Chaplin's World, das einzige Chaplin-Museum der Welt, und die Charlie Chaplin Museum Foundation das Jahr 2022 diesem einzigartigen Werk. Im Fokus steht ein Programm, welches *The Kid* ein Denkmal setzten soll. Folgende Veranstaltungen sind geplant:

- Eine Sonderausstellung, die anlässlich des Jubiläums exklusiv kuratiert wurde.
- Filmvorführungen von *The Kid*
- Ein Zirkuszelt auf dem ehemaligen Anwesen der Chaplins, in dem zwei Wochen lang Aufführungen zum Thema stattfinden.
- Konzerte von Kindern mit Chaplin's Musik
- Historische Spiele aus der Zeit um 1900 im Park des «Manoir de Ban»

Diese Veranstaltungen sind geeignet für die ganze Familie und sollen den Austausch zwischen den Generationen fördern.

Seit ihrer Eröffnung am 16. April 2016 hat Chaplin's World zahlreiche Auszeichnungen erhalten – darunter die zum besten europäischen Museum 2018, vergeben durch die «European Museum Academy». Mit über einer Million Besucherinnen und Besucher seit der Eröffnung hat es das Museum in kurzer Zeit geschafft, sich als wichtiger touristischer Akteur an der Waadtländer Riviera zu etablieren.

Heute freuen wir uns darauf, einen Film feiern zu dürfen, den viele für einen der erfolgreichsten Filme Chaplins halten.

The Kid ist auf jeden Fall der Film, in dem die meisten autobiografischen Elemente aus Chaplin's eigener Kindheit hervorgehoben werden. Ein Film, der Lachen und Weinen verbindet, Chaplin's Werte auf spielerische und lebendige Weise vermittelt und sein Erbe weiterführt.

EIN JAHR DES KINDES

Für den Film The Kid versetzte sich Chaplin, wie auch andere Künstler vor und nach ihm, in seine eigene Kindheit zurück und verwandelte sie in einen schöpferischen Akt. In seinen jungen Jahren schuf er den Film, der wie ein Sammelsurium der Menschlichkeit klingt – eine Ohrfeige für den Kleingeist der etablierten Ordnung und eine Demonstration der Fähigkeit, über traumatische Situationen zu triumphieren. Zur 100-Jahr-Feier dieses einzigartigen Werkes präsentieren Chaplin's World und ihre Stiftung ein Jahr, das weitgehend von den Werten aus The Kid geprägt ist. Sie zeigen Leid, welches sich in Lebensfreude und verwirklichte Träume verwandeln kann.

Viele Chaplin-Verehrer betrachten The Kid als seinen persönlichsten und vollkommensten Film. Es scheint jedoch, dass er vor dem Hintergrund tiefgründiger emotionaler Turbulenzen im Privatleben seines Schaffers entstand.

Im Oktober 1918 war Chaplin in eine überstürzte Ehe mit der 17-jährigen Schauspielerin Mildred Harris geschlittert. Das Paar hatte wenig gemeinsam und Chaplins Langeweile und Frustration auf persönlicher Ebene führten zu einer schweren kreativen Blockade.

Mildred wurde schwanger und gebar einen missgebildeten Jungen, der im Alter von nur drei Tagen starb. Chaplin erlebte diesen Verlust als ein tiefes Trauma, die darauffolgende Reaktion seiner Künstlerseele schien unberechenbar.

So geschah es, dass nur zehn Tage nach der Beerdigung seines Sohnes, Chaplin in seinem Studio Kinder vorsprechen liess. Seine kreative Sackgasse schien schlagartig überwunden zu sein. Er war wieder in ein neues Projekt vertieft: Eine Geschichte, in der die mittlerweile ikonische Figur des Tramps zum Ersatzvater für ein verlassenes Kind werden sollte. Der Film sollte ursprünglich den Titel The Waif (Der Waisenjunge) tragen. Durch Zufall kam Chaplin in ein Kabarett, in dem ein Tänzer auftrat. Am Ende seines Auftritts holte dieser seinen vierjährigen Sohn auf die Bühne; einen quirligen kleinen Jungen namens Jackie Coogan.

Chaplin hatte seinen Hauptdarsteller gefunden. Jackie hatte ein angeborenes Talent zu imitieren und konnte jede Handlung oder Mimik, die Chaplin ihm vorzeigte, perfekt nachahmen. Das machte ihn zum idealen Darsteller.

The Kid ist vielleicht die erfolgreichste Verbindung zwischen Komödie und grosser Emotion in Chaplins Lebenswerk.

Der Film erreicht seinen emotionalen Höhepunkt in der ergreifenden Sequenz, in der die Sozialarbeiter versuchen, den Jungen mit Gewalt ins Waisenhaus zu bringen. Die Angst und die Verbissenheit, mit der die Figur des Tramps darum kämpft, den Jungen zu behalten, sind zweifellos von Chaplins persönlichen Erinnerungen und Schmerz inspiriert. Im Alter von sieben Jahren wurde er selbst der Mutter entrissen und in ein Heim für benachteiligte Kinder gebracht.

Im Februar 1921 kam *The Kid* schliesslich weltweit in die Kinos und war ein sofortiger Kassenschlager. Dieser Erfolg ist vielleicht sogar der Höhepunkt in Chaplins Karriere und brachte den beiden Hauptdarstellern unvergleichlichen internationalen Ruhm und beispiellose Zuneigung.

DAS PROGRAMM

DER CHARLIE CHAPLIN MUSEUM FOUNDATION

EINE EXKLUSIVE AUSSTELLUNG: THE KID

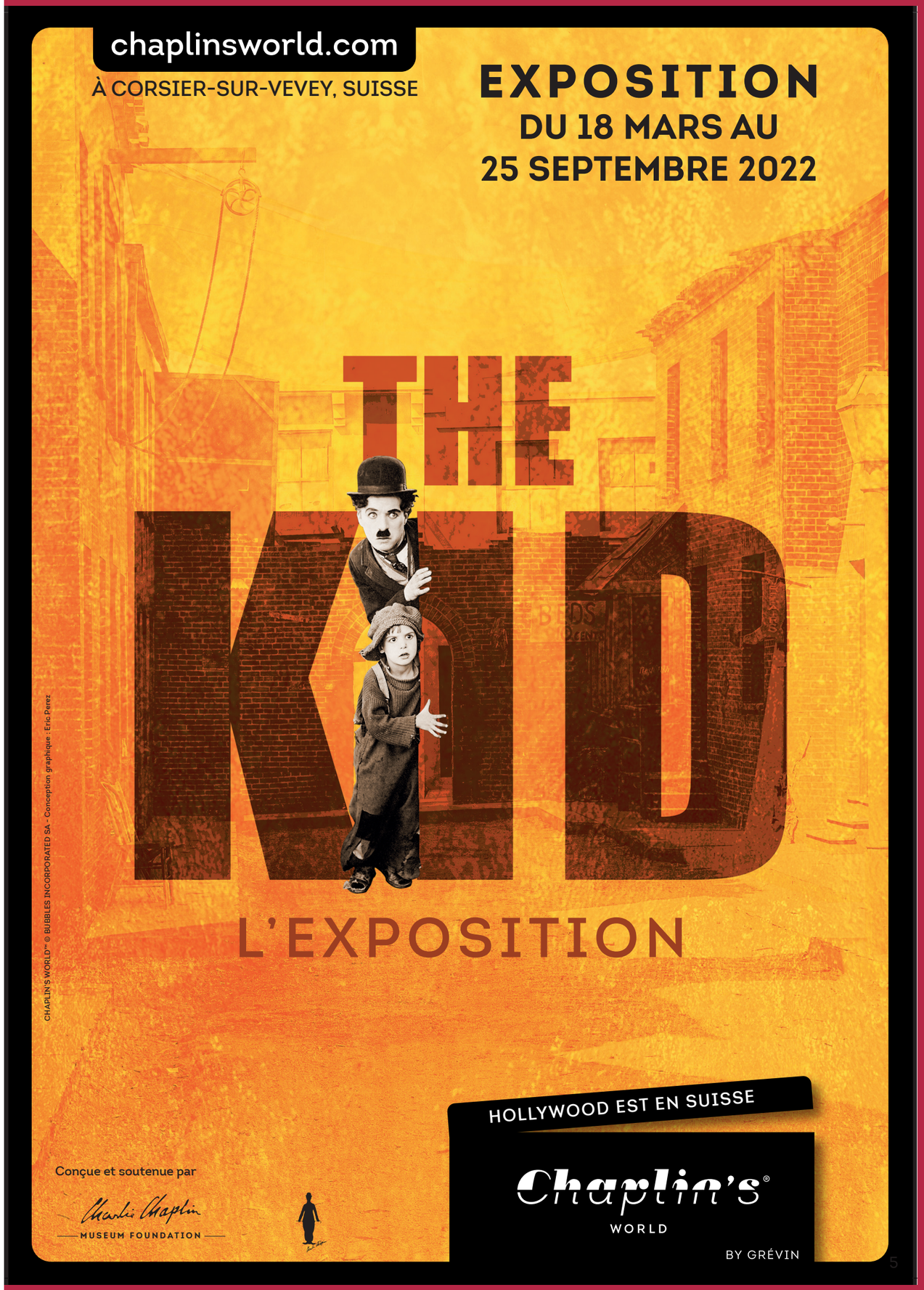
Die Ausstellung The Kid wurde exklusiv fürs weltweit einzige Museum zu Charlie Chaplin kreiert. Der Kurator Yves Durand war bereits in der Entwicklung und Gestaltung von Chaplin's World federführend.
Diese Sonderausstellung wird vom 18. März bis zum 25. September 2022 zu sehen sein. Insgesamt sind im Dachgeschoss des «Manoir de Ban» – dem Anwesen, in dem Chaplin die letzten 25 Jahre seines Lebens verbrachte – vier Hauptthemen vorgesehen:

- **The Kid(s): Spiegelbilder von Charlie Chaplin und The Kid, Making-of und Kinderstar**
- **Chaplin's Wurzeln: Leben im Armenviertel, historische Kinderspiele und Laternae Magicae**
- **Filmtheater – das Nickelodeon**
- **Charlie Chaplin erzählt durch seine Kinder**

DER ROTE FADEN: EIN FENSTER ZUR KINDHEIT

- Dieses Fenster wie ein roter Faden durch die Ausstellung ziehen. Es soll den Besuchern Chaplin's Blick auf die Welt bieten: den Blick eines Landstreichers mit einer nie verlorenen Kinderseele.
- Es ist das Fenster, welches in *The Kid* durch den Jungen als Komplize zerschlagen wird, damit sich die beiden die überlebenswichtigen Berge an Pfannkuchen leisten können.
- Es ist das Fenster mit den düsteren Gitterstäben der Irrenanstalt, in die Chaplin's Mutter eingeliefert wurde. Eine äusserst prägende Zeit für den jungen Charlie.
- Es ist das Fenster aus Charlies Kindheit, welches er mit seiner Mutter Hannah teilte. Sie liebte es, stundenlang davorzusitzen, auf die Strasse zu schauen und zur Belustigung ihres Sohnes mit Gesten und Grimassen die vorbeigehenden Leute nachzuahmen.
- Es ist das Fenster im Dachgeschoss der Wohnung, wovor sich eine Welt öffnet, die man im Traum überfliegen kann.
- Es ist das Fenster des Schlafsaals, durch welches das Kind im Film heimlich hineinschleicht, um bei seinem Vater zu sein. Gemeinsam auf der Flucht vor einer Gesellschaft, die nicht sehen will, was die beiden verbindet.

«Ich bin hier mitten im Zentrum meiner Jugend und doch irgendwie ausserhalb von ihr. Es ist, als ob ich sie durch eine Glasscheibe betrachte. Ich sehe sie mit perfekter Schärfe, aber wenn ich meine Hand danach ausstrecke um sie zu berühren, ist da nichts. Nichts als das Glas, das die Jahre seit meinem Aufbruch hinterlassen haben.»
Meine Reisen 1932 – Chaplin besucht das Viertel seiner Kindheit



THE KID(S): SPIEGELBILDER VON CHARLIE CHAPLIN UND THE KID, MAKING-OF UND DER KINDERSTAR

Die ersten Bereiche der Ausstellung werden Chaplin's Kindheit sowie der zentralen Rolle, die seine Mutter Hannah darin einnahm, gewidmet sein. Als hervorragende Imitatorin beobachtete sie die Passanten durch das Fenster ihrer Dachwohnung im Südosten Londons, ahmte sie nach und unterhielt so ihren jüngsten Sohn Charlie. Danach entdecken Besucherinnen und Besucher die Handlung des Films, dessen erste Texteinblendung den Ton des Werkes angibt: «Ein Film mit einem Lächeln – und vielleicht auch einer Träne». Der Zweite Einschub kündigt die Geschichte an: «Die Frau, deren Sünde es ist, Mutter zu sein».

SPIEGELSPIELE

Die Ausstellung zeigt das Spiegelbild zwischen zwei Landstreichern: dem Tramp und dem Kind, welches ein Gegenstück zum Tramp darstellt. Eine Melone für den einen, eine Gavroche-Mütze für den anderen. Der eine trägt Schuhe, die zu gross für ihn sind, beim anderen sind die Schuhe an der Spitze abgeschnitten, um den Füssen Platz zum Wachsen zu lassen. Nachahmung und Komplizenschaft; Szenen des Films stellen die beiden Gefährten in ein enges, kompliziertes Verhältnis zueinander und wechseln dabei bewusst von der Komik zur Tragik.

Besucher werden ihren Blick über die Plakate des Films schweifen lassen und sich Fragen über Armut, Kindheit und Vaterschaft stellen. Dieser Doppelgänger-Effekt, bei dem das Kind einen Miniatur-Tramp verkörpert, wird nebst der Gavroche-Mütze durch seine Körperhaltung und seinen aufmüpfigen Blick betont. Letzterer, der in einer leichten Untersicht fotografiert wurde, nimmt den Betrachter ins Visier und beschwört trotz aller materiellen Bescheidenheit eine gewisse Grösse herauf. Allerdings kann es sich auch um einen offensichtlichen Stolz oder gar eine Form von Anspruch handeln.

DER KINDERSTAR

Nachdem der Besucher in das Making-of des Films eingetaucht ist, erfährt er, wie Chaplin Jackie Coogan entdeckte. Genau wie Chaplin selbst bei einer Aufführung von Mack Sennet entdeckt wurde, fand er das Kind bei einer Aufführung. Jackie Coogan ist der erste Kinderstar der Filmgeschichte mit einem Werdegang, der zweifellos mehr Tiefen als Höhen kannte – vom aufmüpfigen Kind in *The Kid* bis zur Rolle des Onkel Fester in der Adams Family. Mit Jackie Coogan verbindet man auch das Coogan-Gesetz. Der Star des Films *The Kid*, der als Kind Millionen von Dollar verdiente, musste als Erwachsener feststellen, dass seine Eltern fast sein gesamtes Geld ausgegeben hatten. Jackie Coogan verklagte seine Eltern, wodurch er 1935 eine Summe von 126'000 Dollar zurückerhielt. Aus diesem Prozess ging das Coogan-Gesetz hervor, das den Arbeitgeber dazu verpflichtet, einen Teil des Gehalts eines Minderjährigen auf ein Sparkonto einzuzahlen. Es legte ausserdem fest, dass das gesamte vom Kind verdiente Geld ihm gehört, und dass dessen Verwendung durch die Eltern, wenn sie nicht vom Kind genehmigt wurde, rechtlich gesehen Diebstahl ist.

«Diese Figur (das Kind) war nicht das Resultat einer beabsichtigten Schaffung – mein Vater fand sie in seinem Innersten. Sie ist wirklich sein Alter Ego: das Kind, das nie erwachsen wird, das ständig schikaniert wird, das hungrig ist, das friert aber der Welt die Stirn bietet.»
Charles Chaplin jr.

SYNOPSIS

Eine Frau verlässt mit einem Säugling in den Armen eine Wohlfahrtsklinik. Eine kurze Szene zeigt uns den Vater des Kindes: ein Künstler, der achtlos ein Foto der Frau ins Feuer fallen lässt. Verzweifelt hinterlässt die Mutter ihr Kind in einem luxuriösen Auto mit einem Zettel, man möge sich gut um das Baby kümmern. Der Wagen wird allerdings von zwei Ganoven gestohlen, die das Kind neben Mülltonnen in einer Gasse ablegen.

Mit typischer Gangart kommt die Figur des Tramps heranspaziert und findet den Säugling. Nach mehreren vergeblichen Versuchen ihn loszuwerden, nimmt er ihn mit in seine Dachkammer und bastelt aus alltäglichen Utensilien Windeln, Schoppen und Krippe.

Fünf Jahre später ist das Kind zu einem kleinen, effizienten Haushaltsgehilfen und begeisterten Mitarbeiter geworden. Der Junge zieht durch die Strassen und schlägt Fenster ein. Der Tramp folgt ihm nicht ganz zufälligerweise auf Schritt und Tritt und bietet seine Dienste als Fenster-Reparateur an.

Als das Kind erkrankt und der Ziehvater seine Geschichte einem Doktor erzählt, informiert dieser die Sozialarbeiter, welche dem Tramp das Kind entreissen wollen. Dieser wehrt sich allerdings gegen den Versuch, das Kind bei der Fürsorge unterzubringen.

Die mittlerweile zum grossen Bühnenstar aufgestiegene Mutter setzt eine Belohnung für denjenigen aus, der ihr ihren Sohn zurückbringt. Als der Tramp und das Kind in einem Nachtasyl Zuflucht suchen, entführt der Besitzer den Jungen, um die Belohnung zu kassieren. Wieder allein und mittellos schläft der Tramp auf der Treppe vor seiner Wohnung ein und träumt von einem Paradies, in dem die Guten und die Bösen dieser Welt alle Engel sind. Die Sünde schleicht sich in Form eines verführerischen weiblichen Engels ein. Der Tramp wird bei einer Schlägerei getötet und das mit Flügeln versehene Kid weint über seinem blutenden Körper. Bis der Ziehvater von einem Polizisten geweckt wird, der ihn zu dem prächtigen Anwesen führt, in dem das Kind nun mit seiner wiedergefundenen Mutter lebt.

CHAPLIN'S WURZELN: LEBEN IM ARMENVIERTEL, HISTORISCHE KINDERSPIELE UND LATERNAE MAGICAE

Diese Bereiche befassen sich mit Chaplins Film und Leben. Sie erklären, wie autobiografisch der Film ist. «Leben im Armenviertel» bietet eine Rückkehr in die eigentliche Welt von Charlies Kindheit. Diese trägt zu einem besseren Verständnis des Werkes bei.

Der Besucher lernt das bewegte Leben des kleinen Charlie kennen, der von einem Waisenhaus zum nächsten transportiert wurde, weil seine mittellose Mutter ihn nicht bei sich behalten konnte. Der bettelnde, fast schon verwaiste Charlie überlebt wider aller Umstände im Sumpf der Systeme. Zu entdecken gibt es auch eine scheinbar heile Welt mit einer Laterna-Magica-Vorstellung, wie sie Charlie und sein Bruder Sydney an Sonntagnachmittagen genossen haben. Eine Welt, die vor allem den Kindern von heute, die an die Bildschirme von iPads und AR-Brillen gewohnt sind, als sonderbar vorkommen mag.

In Zusammenarbeit mit dem Schweizer Kameramuseum in Vevey, dass die umfangreichste Sammlung an Laternae Magicae in Switzerland besitzt.

FILMTHEATER – DAS NICKELODEON

Ein Kinosaal, natürlich im schwarz-weiss der alten Nickelodeons (günstiges Filmtheater, Zusammensetzung aus Nickel + Odeon griech. für überdachtes Theater), lädt Besucher dazu ein, sich zurückzulehnen und sich von der kindlichen Seele des Vagabunden mitreissen zu lassen.

Das 100-jährige Jubiläum des Films *The Kid* bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich mit der Kindheitsthematik in Chaplin's Filmuniversum auseinanderzusetzen. Sowohl mit der Kindheit des kleinen Jungen als auch mit der Kindlichkeit, die in der Figur des Tramps zu finden ist. Der Film aus dem Jahr 1921 ist Teil eines Gesamtwerkes, das sich auf die unbestreitbar naiven Eigenschaften eines ebenso fröhlichen wie liebevollen Charakters stützt. Diese kindlichen Attribute der Figur sind ausnahmslos in allen Filmen zu finden, in denen sie auftritt.

CHARLIE CHAPLIN ERZÄHLT DURCH SEINE KINDER

Nur einen einzigen anderen Film gibt es, in dem sich Chaplin dafür entschieden hat, ein Kind in Szene zu setzen: sein Eigenes. Der junge Michael Chaplin versucht in Ein König in New York dem McCarthyismus den Prozess zu machen. Charlie's Sohn spielt darin die Figur eines Schuljungen der gezwungen ist, seine roten Freunde zu denunzieren.

Nur logisch ist es, dass in einer Ausstellung, die der Kindheit in der filmischen Welt eines kindlichen Vagabunden (Tramp als Kind) gewidmet ist, einen Raum gibt, in dem die Kinder des weltbekannten Filmemachers von ihrem Vater erzählen. Aussagen von Chaplins Kindern zu ihren Kindheitserinnerungen und ihrer Interpretation des väterlichen Schaffens lassen Besucherinnen und Besucher die Berühmtheit besser zu verstehen.

KURATOR DER AUSSTELLUNG

YVES DURAND

Yves Durand beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit der Konzeption und Entwicklung von Museumsprojekten auf internationaler Ebene. In den letzten Jahren war er vor allem auf dem kanadischen und schweizerischen Markt tätig, wo er sich vollkommen auf die Schaffung der Museumsanlage Chaplin's World konzentrierte. Darüber hinaus hat er zahlreiche Museums- und Multimediakonzepte für die Bereiche Kunst, Geschichte, Archäologie und Wissenschaft in Amerika, Europa und Asien entwickelt, von denen viele realisiert wurden.

Yves Durand gründete und leitet Unternehmen in Kanada und der Schweiz, die sich auf die Konzeption, Gestaltung und Umsetzung von Museen mit nationaler Dimension spezialisiert haben

- **in der Schweiz:** Chaplin's World, das Konzept des Nestlé Chocolate Park, der sich derzeit in der Entwicklung befindet, und das mittelalterliche Multimedia-Spektakel Château de Gruyères
- **in Belgien:** das Archéoforum in Lüttich, das Kloster Malmedy, das Wassermuseum in Verviers, das mittelalterliche Museum in Limburg
- **in Portugal:** Museum für Kunst und Geschichte von Macau in Lissabon, Nationales Wissenschaftsmuseum Visionarium, Konzept für das Museum für Kunst und Archäologie in Foz Côa
- **in Amerika:** Das Konzept Dreams of Freedom in Boston, die Ton- und Lichtinstallation Feux Sacrés in der Basilika der Kathedrale von Québec City, 3D/HD-Multimedia-Workshops zur Geschichte für Schulen in Québec City sowie Partnerschaften mit **französischen, griechischen, chinesischen und indischen Unternehmen,** die unter anderem Museen und Landschaftsarchitekturen zur Förderung des nationalen Erbes realisieren.

Durand absolvierte eine Ausbildung in Wirtschaftswissenschaften und war in verschiedenen kanadischen Unternehmen im Bereich Kulturmarketing tätig, bevor er im Bereich der Museumsgestaltung aktiv wurde. Er brachte in viele dieser Museumsprojekte seine Expertise in den Bereichen Machbarkeits- und Marktanalysen ein, wobei er der Entwicklung von Konzepten jeweils oberste Priorität einräumt. Diese entsprechen den Bedürfnissen und Erwartungen eines Kulturmarktes, der nicht nur nach Unterhaltung, sondern auch nach Substanz und Innovation sucht.

FILMVORSTELLUNGEN

The Kid, im Kinosaal von Chaplin's World

23. März 2022, um 17:30 Uhr
präsentiert durch Eugene Chaplin

16. April 2022, um 18:30 Uhr
zum Geburtstag von Charlie Chaplin,
präsentiert durch Eugene Chaplin

THE KID IM ZIRKUS MIT DEM TRAMP

Kunststücke, Akrobatik und Kapriolen – in einem echten Zirkuszelt und mit echtem Publikum können Kinder einmal selbst wie der Tramp sein. Zwischen dem 15. April und dem 1. Mai 2022 ist dies mit *The Kid* im Zirkus mit dem Tramp möglich.
Während den zwei Wochen schlägt die Zirkusschule L'Alchimie ihr Zelt im Park auf und zeigt ihre eigens für diesen Anlass kreierte Show rund um die ikonische Musik von Charlie Chaplin. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den berühmtesten Szenen aus dem Film *The Kid*.

In Zusammenarbeit mit der Zirkusschule L'Alchimie hat die Charlie Chaplin Museum Foundation eine Show mit Kindern im Alter von 7-17 Jahren im Park des «Manoir de Ban» kreiert.

3 Aufführungen pro Tag.
5 Erwachsene
20 Kinder
8 Kinder Musiker

MUSIK!

Chaplin's World lädt die Schüler:innen des Musikkonservatoriums von Montreux-Vevey ein. Am 18. und 19. Juni 2022, dem Wochenende der Fête de la Musique, werden auf Bühnen in den Räumen wie auch im Park des «Manoir de Ban» Interventionen von etablierten Musikern stattfinden (Ankündigung und Bestätigung im Vorfeld der Veranstaltung auf chaplinsworld.com).

VERANSTALTUNGSKALENDER

FILMVORFÜHRUNG *THE KID*

Im Kinosaal von Chaplin's World

Mittwoch, 23. März 2022, 18:30 Uhr
in Anwesenheit von Eugene Chaplin

Samstag, 16. April2022, 18:30 Uhr
zum Geburtstag von Charlie Chaplin und Chaplin's World, in Anwesenheit von Eugene Chaplin

THE KID, DIE AUSSTELLUNG

Auf dem Dachboden des «Manoir de Ban»

18. März bis 25. September 2022

ZIRKUSDARBIETUNGEN IM ZELT

Im Park des «Manoir de Ban», Chaplin's World

15. April bis 1. Mai 2022, 3 Vorführungen pro Tag

Ein grosses Zirkuszelt wird für zwei Wochen aufgebaut, Aufführungen basierend auf den emblematischsten musikalischen Themen Chaplins. In Zusammenarbeit mit der Zirkusschule l'Alchimie

MUSIK!

Im Park des «Manoir de Ban», Chaplin's World

Höhepunkt am 18. und 19. Juni 2022, Wochenende der Fête de la Musique 14:00-17:30 Uhr

Chaplin's World lädt die Schüler: innen des Musikkonservatoriums Montreux Vevey ein. Auf offenen Bühnen werden das ganze Jahr über Interventionen von erfahrenen Musikern oder Anfängern aufgeführt.

DIE PARTNER IM JAHR DES KINDES

Fondation Pierre-Henri Ducret

DIE FONDATION PIERRE-HENRI DUCRET

Die Fondation Ducret unterstützt Kinder und Jugendliche in prekären Situationen. Mit Projekten in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Spielen, Lesen und Kultur möchte sie den Kindern und ihren Familien helfen, sich zu entfalten.

In ihrem Kulturprogramm will die Fondation Ducret Chaplin's World in den Mittelpunkt stellen. Kindern soll ermöglicht werden, das kulturelle Erbe der Waadtländer Riviera zu entdecken – der Region, in der Herr Pierre-Henri Ducret, der Gründer der gleichnamigen Stiftung, wohnte.

Der Tramp ist eine zeitlose Figur und ein wunderbares Beispiel für Resilienz. Die Figur verkörpert alle Immigranten und Benachteiligten dieser Welt. Seine Mimik ist für jedes Alter zugänglich. Seine hoffnungsvolle und humorvolle Botschaft öffnet die Herzen aller.

Charlie Chaplin setzte sich für die Ärmsten der Armen ein und prangert in seinen Werken Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten an.

Die Fondation Ducret hat daher mit Begeisterung auf die Anfrage um Unterstützung für die Sonderausstellung *The Kid* und ihre Begleitaktivitäten reagiert. Sie möchte möglichst vielen Jugendlichen und Kindern die Möglichkeit bieten, nach Corsier-sur-Vevey zu reisen, um in diese wunderbare Welt einzutauchen. Auf der Website **www.fondation-ducret.com** finden die öffentlichen Körperschaften alle nützlichen Informationen zur Finanzierung eines Besuchs im «Manoir de Ban».

Die Fondation Ducret erhofft sich damit, viele Kinderaugen zum Staunen zu bringen.

MUSEE SUISSE DE L'APPAREIL PHOTOGRAPHIQUE VEVEY

SCHWEIZER KAMERAMUSEUM VEVEY

Das Schweizer Kameramuseum in Vevey ist seit 1979 für die Öffentlichkeit zugänglich und bewahrt das Vermächtnis der fotografischen Techniken. Das Museum zeigt Gegenstände, Instrumente, Produkte, Verfahren und Materialien, die mit diesem Medium in Verbindung stehen, wie auch Fotografien, Dokumentationen, Publikationen und Illustrationen. Durch Ausstellungen, Animationen, Forschungsarbeiten und Veröffentlichungen soll der Erhalt des fotografischen Erbes sowie die Vermittlung der Kunst des Fotografierens an ein möglichst breites Publikum sichergestellt werden. Ein besonderes Augenmerk wird auf Produktionen gelegt, die aus der Schweiz stammen oder einen Bezug zur Geschichte der Fotografie in der Schweiz haben.

Am Marktplatz von Vevey erstreckt sich das Museum über vier Stockwerke eines Gebäudes aus dem 18. Jahrhundert. Seine Dauerausstellung zeigt die Geschichte der fotografischen Techniken von ihren Anfängen vor etwa zwei Jahrhunderten bis zu den neuesten digitalen Entwicklungen. Zwei bis drei Mal im Jahr werden Sonderausstellungen gezeigt. Das Museum ist eine der Säulen von Vevey, der Stadt der Bilder, einem seit 1998 bestehenden Konzept, das die Vielzahl von Institutionen und Unternehmen, die in der Region mit Bildern zu tun haben, ins Rampenlicht rücken soll. Das Schweizer Kameramuseum Vevey arbeitet aktiv mit den anderen Museen an der Waadtländer Riviera zusammen.

Besonders eng sind die Beziehungen zu Chaplin's World in Corsier-sur-Vevey. Die beiden Institutionen haben bereits anlässlich der Ausstellung Chaplin Personal zusammengearbeitet, die 2019 in Chaplin's World zu sehen war. 2022 wird diese Kollaboration ausgebaut. Für die Ausstellung *The Kid* wird das Schweizerische Kameramuseum Chaplin's World seltene Stücke aus der Zeit vor den Kinos ausleihen, insbesondere die Laternae Magicae.

Schweizerisches Kameramuseum Vevey
Grande Place 99 - CH-1800 Vevey
Geöffnet von Dienstag bis Sonntag 11:00-17:30 Uhr
T + 41 21 925 34 80
www.cameramuseum.ch

l'alchimie

DER VEREIN L'ALCHIMIE

Unsere Jungen sind voller Wünsche und Träume.

Sie wollen nur zu gerne etwas schaffen, organisieren und Teil von Projekten sein, insbesondere von künstlerischen Projekten.

Der Verein l'Alchimie wurde 2011 mit dem Ziel gegründet, kulturelle und künstlerische Aktivitäten für Junge anzubieten. In der Überzeugung, dass die Ausübung der darstellenden Künste die kulturelle Erkundung, den kreativen Ausdruck oder auch die Entwicklung des Selbstvertrauens fördert, betreut l'Alchimie die Kinder beim Erlernen der Zirkuskünste.

Einem Stück Traum Leben einzuhauchen ist was die L' Alchimie ermöglichen will. Die Teilnahme an einer Aufführung, der Auftritt vor einem grossen Publikum mit unterschiedlichen Hintergründen und an einem Ort, der vom Geist und Genie Chaplins geprägt ist, sind unvergessliche Erinnerungen.

L'Alchimie ist stolz darauf, diese magischen Momente mit all ihren Künstlern (Zirkusartisten, Musikern, Schauspielern, usw.) zu teilen, und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem gesamten Team von Chaplin's World. Was für eine grossartige Erfahrung!

DIE PARTNER IM JAHR DES KINDES

the magic Lantern
a film club for children

DIE ZAUBERLATERNE

Seit 1992 begleitet der Filmklub Die Zauberlaterne Kinder bei ihrer Entdeckung der faszinierenden Welt des Kinos. Mit zahlreichen Aktivitäten, nicht nur in den Kinosälen, sondern auch im Rahmen verschiedener Veranstaltungen, Workshops, Produktionen oder auf der Internetseite **www.lanterne-magique.org.**

Der in der Schweiz und international anerkannte und in mehreren Ländern der Welt vertretene Filmclub Die Zauberlaterne vermittelt 6- bis 12-Jährigen eine einzigartige Bilderziehung – mithilfe eines Konzepts, das auf ihr Alter und ihre Sensibilität zugeschnitten ist. Neben den regelmässigen Filmvorführungen werden auch pädagogische Aktivitäten und Produktionen für andere Altersgruppen entwickelt, wie z. B. Die kleine Laterne für 4- bis 6-Jährige und ihre Eltern oder Die kleinen Lektionen des Kinos für Kinder ab 10 Jahren.

Seit ihren Anfängen hat die Zauberlaterne die Filme von Charlie Chaplin zu einem der Eckpfeiler ihres Programms gemacht. So hat der Filmclub Zehntausenden von Kindern die Möglichkeit gegeben, die Meisterwerke des unvergleichlichen Tramps zu entdecken. Die Zusammenarbeit mit Chaplin's World ist eine neue Gelegenheit, dieses unschätzbar wertvolle Filmerbe für ein junges Publikum zu erhalten.

Die Zauberlaterne bereitet eine ganze Palette von Aktivitäten vor, die in Chaplin's World zu entdecken sind.

OUR PARTNERS

GROUPE E UND CHAPLIN'S WORLD

Als Energieunternehmen engagiert sich Groupe E für die Energiewende, indem sie ihren Kunden globale, intelligente und nachhaltige Lösungen anbietet. Mit mehr als einem Jahrhundert Know-how in diesem Bereich pflegt das Unternehmen einen Innovationsgeist, der es mit Chaplin, einem wahren Pionier seiner Zeit, verbindet. Gestützt auf die gemeinsamen Werte Offenheit, Nachhaltigkeit und Respekt möchten Chaplin's World und Groupe E diesen einzigartigen Ort zu einer Referenz in Sachen Energie machen. Das Anwesen wurde bereits an die Fernheizung von Vevey angeschlossen und profitiert von Wartungsleistungen für seine Anlagen. Für 2022 sind mehrere Projekte mit Groupe E geplant, darunter die Installation einer Ladestation für Elektrofahrzeuge und von Sonnenkollektoren, die dank der hervorragenden Ausrichtung der Gebäude installiert werden können.

Chaplin's World befindet sich im Herzen der Waadtländer Riviera und bildet ein Bindeglied zwischen dem historischen Versorgungsgebiet von Groupe E und der Genferseeregion, wo das Unternehmen das Vertrauen einer wachsenden Zahl von Kunden geniesst. Die Gruppe beschäftigt heute in der gesamten Westschweiz rund 2500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bildet rund 270 Lehrlinge aus. Ihr Produktionspark umfasst Wasserkraft-, Solar- und Wärmekraftwerke. Groupe E bietet eine umfassende Palette an Produkten und Dienstleistungen in Bereichen wie erneuerbare Energien, Fernwärme, Erdgasverteilung, Elektroinstallationen, Energieeffizienz, Elektromobilität, Engineering oder Haushaltsgeräte an.

Groupe E ist stolz darauf, zum Erfolg von Chaplin's World beitragen zu können und freut sich darauf, das Unternehmen bei seiner Energiewende zu begleiten.

DIE PARTNER IM JAHR DES KINDES

CHAMPAGNE POMMERY À REIMS-FRANCE

POMMERY

Champagne Pommery ist ein in Reims ansässiges Champagnerhaus, das 1836 gegründet wurde. Pommery gehört zu den Champagnerhäusern, die ihre Existenz und ihren Erfolg einer Witwe verdanken.

Nach dem Tod von Alexandre Louis übernahm 1858 Madame Pommery (1819-1890), die mit 20 Jahren mit Louis verheiratet war, die vollständige Kontrolle über das Unternehmen. Bis 1860 wurde sie von Narcisse Greno unterstützt. Pommery erweiterte die Produktion auf etwa zwei Millionen Flaschen pro Jahr und machte das Haus Pommery zu einer der grössten Champagnermarken. Da die Räumlichkeiten in der Rue Vauthier-le-Noir zu klein waren, erwarb Jeanne-Alexandrine Pommery ab den 1860er Jahren fünf Hektar Land auf und unter dem Hügel Saint Nicaise. Nach und nach kaufte das Unternehmen weitere Grundstücke, bis das Gut schliesslich eine Grösse von 65 Hektar erreichte. Der Aufbau der Domaine Pommery erstreckte sich von 1869 bis in die 1910er Jahre. Champagne Pommery war das erste Haus, das 1874 einen Brut-Champagner auf den Markt brachte. Das Haus Pommery wurde 2002 von der Gruppe Vranken Monopole aufgekauft und in Vranken-Pommery Monopole umbenannt.

Es gibt mehrere Verbindungen zwischen Madame Pommery und Charlie Chaplin. Sei es ihre Verbindung zu England, wo Madame Pommery studiert hat, ihr unabhängiger Geist oder ihre internationalen Erfolge, die in ihren jeweiligen Bereichen Geschichte geschrieben haben. Das Haus Pommery ist stolz darauf, zu den Partnern von Chaplins World zu gehören und seinen Champagner weiterhin in diesem wunderschönen Herrenhaus in Corsier-sur-Vevey servieren zu können.

FIFDH FESTIVAL DU FILM ET FORUM INTERNATIONAL SUR LES DROITS HUMAINS | GENEVE

FIFDH

Das FIFDH – das internationale Filmfestival und Forum für Menschenrechte – bietet jedes Jahr zehn Tage lang Filme und Debatten, die den weltweiten Kampf für den Schutz der Menschenrechte widerspiegeln. Das FIFDH gibt den täglich für unsere Rechte kämpfenden Filmemachern, Künstlern, Aktivisten und Akteuren eine Stimme und beleuchtet die Anliegen, für die sie sich einsetzen. Wir sind davon überzeugt, dass ein Film mit seiner Geschichte das Bewusstsein der Menschen verändern, neue Ideen und Engagement wecken und zu sozialem Wandel führen kann. Das Filmfestival findet vom 4. bis 13. März 2022 in Genf statt. Das gesamte Programm der 20. Ausgabe wird ab dem 15. Februar auf **www.fifdh.org** abrufbar sein.

Dieses Jahr wird das FIFDH auch in Chaplin's World rund um die Ausstellung «*The Kid*» anzutreffen sein. Das gesamte Team freut sich sehr, Teil des Projektes zu sein, denn der Film ist einen Aufruf zur Resilienz und zum Widerstand. Chaplin's Werte sind nicht unähnlich derer, die im Rahmen des FIFDH für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen. «*The Kid*» beschwört auch eine Jugend herauf, die versucht, sich aus der prekären Lage zu befreien. Dies, im Einklang mit dem Engagement und dem Elan der neuen Generation, die sich auf unseren Strassen Gehör verschafft. Schliesslich erinnert uns dieser Film an die Zerbrechlichkeit und Unsicherheit, die es auch in unserer Gesellschaft gibt und die nicht vergessen werden darf.

DIE CHARLIE CHAPLIN MUSEUM FOUNDATION

WER SIND WIR?

Die Charlie Chaplin Museum Foundation wurde im April 2001 als gemeinnützige Stiftung gegründet. Deren Ziel war ein Museum zu schaffen, welches das Leben und Werk des Künstlers an seinem letzten Wohnort, in «Manoir de Ban» in Corsier-sur-Vevey, dokumentiert.

Chaplin's World, das weltweit einzige Museum, welches dem Künstler gewidmet ist, wurde im April 2016 eröffnet. Seither hat die Stiftung die Aufgabe, die Entwicklung und Konkretisierung des Programms der kulturellen Aktivitäten des Museums zu fördern und dabei die ethischen Werte, die Chaplin eigen waren, zu respektieren und aufzuwerten.

Die Charlie Chaplin Museum Foundation produziert die kulturellen Aktivitäten auf dem Gelände von Chaplin's World – wie etwa temporäre Ausstellungen, Filmvorführungen und Konzerte.

Weitere Informationen unter: charliechaplinmuseumfoundation.com

Chaplin's®
WORLD

KONTAKT

Chaplin's World
Annick Barbezat-Perrin, Direktorin für Kommunikation
Route de Fenil 2 - 1804 Corsier-sur-Vevey (VD)

Pressemappe und Fotos:
www.chaplinsworld.com/espace-presse-journalistes
presse@chaplinsworld.com

All photographs from Chaplin films made from 1918 onwards © Roy Export S.A.S. All Rights Reserved.
CHARLIE CHAPLIN, the LITTLE TRAMP, certain images on this document, and the names of some of Mr. Chaplin's films are trademarks and/or service marks of Roy Export and/or Bubbles Inc. S.A. All Rights Reserved.